

Skurriles und Bizarres – Zeitgenössische Kunst auf der Exporeal 2011

München, 27. September 2011. Am Stand 231 in Halle A1 auf der diesjährigen Exporeal gibt es gleich mehrere Kunstobjekte zu bestaunen. Das Münchner Immobilienunternehmen Südhausbau zeigt ein Lampenobjekt und verschiedene Rauminstallation des Künstlers Lorenz Straßl.

Schon von weitem fällt der Blick auf ein Objekt, das von der Decke hängt. Lorenz Straßl hat dieses Lampenobjekt eigens für den Messestand der Südhausbau angefertigt. Das Kunstwerk besteht aus mehreren unterschiedlichen Deckenlampen aus den 60er und 70er Jahren, die zu einem neuen Leuchtkörper vereint wurden. Die Vielfalt der Einzelobjekte steht für eine gleichermaßen große Vielfalt an Kontexten, die Straßl zusammenfügt. Dem Betrachter stellt sich die Frage, welche Menschen mit diesen Dingen vor 30, 40 oder 50 Jahren ihren Alltag verbracht haben.

„Eine Gewerbeimmobilienmesse ist eine sehr sachliche Angelegenheit. Wir wollen mit den Werken von Lorenz Straßl die Besucher inspirieren und zum Nachdenken anregen“, erklärt Professor Matthias Ottmann, geschäftsführender Gesellschafter der Südhausbau, die Exponate auf seinem Stand. Das Unternehmen, das seit 2003 zeitgenössische Kunst sammelt und gemeinsam mit PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. zweimal jährlich ein Stipendium an junge Künstler vergibt, zeigt auf der Messe, dass Kunst ein sehr bereicherndes Element ist und durchaus auch auf einer Immobilienmesse seinen Platz finden kann.

Weitere Werke von Straßl sind drei Leuchtkästen an den Wänden. Sie zeigen unterschiedliche Raumsituationen. Aus zusammengetragenem Material inszeniert Straßl Situationen vor dem Objektiv der Fotokamera. Häufig spielen dabei auch bewegte oder flüchtige Elemente wie Feuer, Wasser oder Rauch eine tragende Rolle. Die ausschließlich für die Kamera inszenierten Situationen existieren nur kurz, nach dem Ablichten werden sie sogleich wieder zerlegt. Übrig bleibt die Aufnahme, das „eigentliche“ Bild.

Es entsteht dabei nicht etwa eine Dokumentation einer Installation, sondern die Aufnahme eines kurzen Moments, einer da gewesenen Begebenheit, in der banale Gegenstände zu einer anderen mystifizierten Realität zusammenfinden. Die Raumsituationen funktionieren dabei nicht als realistische Kulisse. Vielmehr fügen sich die Dinge in einer rätselhaften, nicht unmittelbar nachvollziehbaren Atmosphäre zu einem eigenen, neuen Dasein zusammen. Die hundertstel Sekunde der Aufnahme erklärt weder die Umstände, die zu diesen Situationen führten, noch den Ausgang dieser Szenen. „Mit Hilfe der Kamera erzeuge ich Momente, in denen banale Gegenstände zu einer anderen, mystifizierten Realität zusammenfinden“, sagt Lorenz Straßl über seine Raumsituationen.

Lorenz Straßl

wurde 1970 in Ingolstadt geboren. Von 1999 bis 2005 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Günther Förg. Seine Werke waren bereits in zahlreichen Ausstellungen zu sehen. Lorenz Straßl wird in München von der Galerie Christine Mayer vertreten

Über Südhausbau

Südhausbau ist eines der ältesten Wohnungsbau- und Hausverwaltungsunternehmen in Bayern und eines der wenigen, die sich noch ganz in Familienbesitz befinden. Seit 75 Jahren ist der Name Südhausbau gleichbedeutend mit sorgfältiger Standortauswahl, hochwertiger Bebauung und einer langfristig wertsteigernden Objektbetreuung.

Seit 1936 wurden ca. 20.000 Wohneinheiten in Form von Einfamilienhäusern, Reihen- und Doppelhäusern, Wohnanlagen und Eigentumswohnungen geschaffen. Unter dem Dach der Südhausbau arbeiten mehr als 130 hoch qualifizierte Mitarbeiter aus den Bereichen Architektur, Immobilienwirtschaft, Rechtswissenschaft, Hausmeisterei und Sozialmanagement. Die Südhausbau Hausverwaltung ist Partner und Mitbegründer von German Property Manager, einer bundesweit operierenden Hausverwaltungs-Allianz.

Lange vor der allgemeinen Klimadiskussion hat Südhausbau begonnen, den Anspruch an Ökologie und Ökonomie, Ästhetik und Nachhaltigkeit effizient umzusetzen und so Raum zu schaffen, in dem das Wohlgefühl der Bewohner an vorderster Stelle steht.

Über die Kernkompetenzen hinaus engagiert sich Südhausbau seit Jahren in der Wohnungsbaupolitik und der Forschung.

Im Bereich der zeitgenössischen Kunst baut das Unternehmen seit 2003 die Sammlung Südhausbau auf, in der ausschließlich junge Künstler gefördert werden. In Kooperation mit PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. werden jährlich zwei Stipendien an internationale Künstler vergeben.

Das Leistungsspektrum umfasst die Bereiche **Eigentum, Miete, Verwaltung, Portfoliomanagement** und **Projektentwicklung**.

 04. - 06. Oktober 2011 • Messe München
Besuchen Sie uns auf unserem Stand in
Halle A1 Stand 231. Ihre Südhausbau.

Pressekontakt

Ottmann GmbH & Co. Südhausbau KG
Simone Schoberth
Görresstraße 2
80798 München
t. 089.272 74 204
schoberth@suedhausbau.de